



GKV-Bündnis für  
**GESUNDHEIT**



Landesvereinigung für Gesundheit  
Sachsen-Anhalt e.V.



Jobcenter - Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für  
Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld  
(KomBA – ABI)

## PRESSEMITTEILUNG

### **Spezielle Präventions- und Gesundheitsförderungsangebote für Erwerbslose**

Jobcenter KomBA –ABI verzahnt Arbeits- und Gesundheitsförderung

Die Arbeitsvermittler im Jobcenter - Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (Jobcenter KomBA-ABI) vermitteln ihre Kunden nicht nur in Arbeit, sondern unterbreiten ihnen auch Gesundheits- und Präventionsangebote. Das Jobcenter KomBA-ABI ist eines von sieben Jobcentern und einer Agentur für Arbeit in Sachsen-Anhalt, die sich an dem bundesweiten Projekt „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in Lebenswelten“ beteiligen. Dessen Ziel ist es, die Gesundheit von Langzeitarbeitslosen zu stärken, da anhaltende Arbeitslosigkeit einen gesundheitlichen Risikofaktor darstellt und damit die beruflichen Eingliederungschancen erschwert sind.

Im Jobcenter KomBa-ABI sind auf der Basis einer im Sommer 2017 geschlossenen Kooperationsvereinbarung Gesundheitsförderungsangebote jetzt fest in den Beratungs- und Vermittlungsdienstleistungen verankert. Gemeinsam mit der Landesvereinigung für Gesundheit (LVG) und in enger fachlicher Begleitung durch die IKK gesund plus sowie die KNAPPSCHAFT werden regionale Netzwerke zur Gesundheitsförderung erwerbsloser Menschen aufgebaut und für sie spezielle Präventionsangebote entwickelt. Die ersten 32 ALG-II-Bezieher im Landkreis nutzen bereits präventive GKV-Kursangebote, darunter Pilates und Rückenschule in Köthen, Autogenes Training in Bitterfelds Ortsteil Wolfen oder Rückenschule in Zerbst. In einem zweiten Abschnitt des Projektes, der im Mai startete, soll es für Hartz-IV-Betroffene der Region ganz speziell auf sie zugeschnittene Präventionsangebote, vorrangig rund um eine gesunde Ernährung, geben. Am Standort Köthen konnte ein solches Angebot im aktuellen Monat bereits mit 10 Personen starten, in Bitterfeld wird ein gleiches Projekt in die Umsetzung gehen. Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf können zudem ein präventives Einzelcoaching erhalten, dieses besondere Angebot ist Bestandteil im sogenannten Maßnahmenpaket 3 des Projektes.

„Auch die gesundheitliche Verfassung unserer Kunden ist für deren erfolgreiche und nachhaltige Integration in Arbeit von entscheidender Bedeutung“, begründet KomBA-Vorstand Volker Krüger die Beteiligung des Jobcenters Anhalt-Bitterfeld am bundesweiten Modellprojekt Verzahnung von Arbeits- Gesundheitsförderung in Lebenswelten. „Und wir wissen: Anhaltende Arbeitslosigkeit kann krank machen. Bei vielen Betroffenen fallen die Tagesstrukturen weg, sie verlieren soziale Kontakte und damit oft das eigene Selbstwertgefühl. Das wollen wir gemeinsam verhindern und mit der Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung über verschiedene Gesundheitsangebote erreichen, dass die gesundheitsbezogene Lebensqualität, die individuelle Leistungsfähigkeit und die daraus resultierenden sozialen Teilhabechancen aufrechterhalten und verbessert werden.“

## Hintergrund

Das am 25.07.2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz legt einen besonderen Schwerpunkt auf Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Settings). Gesetzliche Krankenkassen und ihre Kooperationspartner sollen zusammen noch stärker als bisher mit Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen aktiv auf Menschen in verschiedenen Lebenslagen zugehen. Ein Kernziel ist es, die Auswirkungen sozialer Benachteiligung auf die Gesundheit zu mildern. Dies geschieht bundesweit im Kooperationsprojekt „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in Lebenswelten“. In Sachsen-Anhalt sind die Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg und die Jobcenter Magdeburg, Mansfeld-Südharz, Dessau-Roßlau und Wittenberg sowie die kommunalen Beschäftigungsagenturen Altmarkkreis Salzwedel, Anhalt-Bitterfeld und Harz beteiligt. Gemeinsam mit der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V., die das Vorhaben koordiniert, wird an der Verbesserung des Gesundheitsverhaltens, der sozialen Teilhabenchance, der Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit sowie an der Steigerung der subjektiven Lebenszufriedenheit der Betroffenen gearbeitet. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ist über eine Beauftragung durch den GKV-Spitzenverband (gemäß § 20a Absätze 3 und 4 Sozialgesetzbuch V) in die Koordination, Evaluation und Umsetzungsunterstützung dieser Projekte eingebunden.

Bitterfeld-Wolfen, d. 30. Mai 2018

## Kontakt

LVG  
Landesvereinigung für Gesundheit  
Sachsen--Anhalt e.V.  
Frau Stützer  
Tel: 0391 8364 111

Jobcenter KomBA-ABI  
Helgard Neumann  
Pressesprecherin  
Tel: 03493 5168 217  
Funk: 0177 8949503  
Mail: Helgard.Neumann@gmx.de